Gemeinde Salzhausen

P R O T O K O L L

Sitzung des Jugendausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 10.11.2022
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:35 Uhr
Raum, Ort:	Dörpschün

Vorsitz des Gremiums

Herr Oliver Voß

Mitglieder

Herr Bernd Hintze
Herr Frithjof Plautz
Frau Bianca Tacke
Frau Elisabeth Mestmacher
Herr Claus Hinrich Vogt
Frau Christiane Oertzen

weitere Personen

Herr Andreas Brammer
Frau Britta Keller
Frau Diane Pohlmann entschuldigt

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Philippe Ruth

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgem. Ladung, der anwesenden Gäste und der Beschlussfähigkeit
2. Erste Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge
4. Genehmigung des Protokolls vom 13.09.2022
5. Antrag der Reso-Fabrik e. V. zur Jugendarbeit/Jugendpflege in Salzhaussen
   Vorlage: GD/22/889
6. Bericht des Gemeindedirektors
7. Anfragen und Anregungen
8. Zweite Einwohnerfragestunde
9. Schließung der Sitzung

P r o t o k o l l:

Öffentlicher Teil
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:35 Uhr

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgem. Ladung, der anwesenden Gäste und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Herr Voß eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Frau Nobis von der Reso-Fabrik e. V. als Gast zu Tagesordnungspunkt 5 und die Zuhörer. Des Weiteren stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Jugendausschusses fest.

zu 2 Erste Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge

Es liegen keine Anträge vor. Die Tagesordnung wird wie vorgesehen beraten.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig

zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 13.09.2022

Das Protokoll vom 13.09.2022 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:
Ja- Stimmen: 6
Nein- Stimmen
Enthaltungen: 1 wegen Nichtteilnahme

zu 5 Antrag der Reso-Fabrik e. V. zur Jugendarbeit/Jugendpflege in Salzhaussen Vorlage: GD/22/889

Ausschussvorsitzender Herr Voß leitet anhand der Sitzungsvorlage GD/22/889 in den Sachverhalt ein.

Frau Nobis von der Reso-Fabrik e. V. erläutert noch einmal den gestellten Antrag im Detail. Die Reso-Fabrik hat sich in den letzten Jahren inhaltlich und damit auch personell weiterentwickelt. Herr Treybig und Herr Schepers vom Landkreis Harburg haben mit der Reso-Fabrik e. V. gesprochen und eine organisatorische Weiterentwicklung gefordert. Es war ein ganz klarer Auftrag des Landkreises, als Hauptauftraggeber der Reso-Fabrik e. V., wenn man in Zukunft weiter zusammenarbeiten möchte. Deshalb wurde sukzessive die Leitungsstruktur und Unternehmenskultur weiterentwickelt. Die Arbeitsbereiche wurden in vier große Säulen gegliedert, wie sie dem Organigramm zu entnehmen sind. Auf die Anzahl der Mitarbeiter gerechnet, musste nach einem bestimmten Schlüssel eine Leitungsebene ausgebildet werden. In der Leitungsebene müssen des Weiteren Vertretungsmöglichkeiten vorhanden sein. Dadurch ist auch viel mehr Verwaltungsarbeit entstanden. Große Themen die zu Kostensteigerung geführt haben sind auch der Tarifvertrag und der Datenschutz. Sie selber ist weiterhin als Bereichsleitung für Salzhausen zuständig. Durch die strukturelle Veränderung ist eine viel engere Begleitung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich. Damit ist nicht eine engere Kontrolle gemeint, sondern eine bessere Unterstützung. Problematische Themen können jetzt viel schneller besprochen und bearbeitet werden. Die neuen Kostenstellen wurden prozentual auf alle Bereiche der Reso-Fabrik e. V. umgelegt.

Ausschussvorsitzender Herr Voß bedankt sich für die guten Ergänzungen zum Antrag. So kann man verstehen, wie notwendig diese Veränderungen mit den entsprechenden Schritten waren.

Ausschussmitglied Herr Hintze merkt an, dass das neue Organigramm für ihn eine Art Wasserkopf aufweist. Es wird nun eine Menge zusätzliches Geld für Verwaltung und Leitung notwendig. Er wird dem Antrag heute nicht zustimmen, da er das Thema erst noch in seiner Fraktion beraten möchte.

Ausschussmitglied Herr Plautz fragt an, wo die neue Bereichsleitung sitzt und welchen Mehrwert diese für Salzhausen bringt.

Frau Nobis teilt mit, dass die neue Bereichsleitung in Winsen sitzt. Der Mehrwert für Salzhausen liegt darin, dass bei dieser Person die gesamte Personal- und Budgetverantwortung liegt und die anderen übergreifenden Strukturen geordnet werden. Es wurden viele Dinge von den Jugendpflegern gemacht, die eigentlich bei der Verwaltung liegen. Die Jugendpfleger werden von dieser Arbeit entlastet und können sich um ihre eigentlichen Aufgaben kümmern.

Ausschussmitglied Herr Hintze fragt an, wie viele Jugendliche derzeit im JUZ betreut werden. Er wohnt ja nicht weit weg und hat den Eindruck, dass das Interesse der Jugendlichen nachgelassen hat. Vielleicht ist es auch mal Zeit für einen „Trainerwechsel“.

Beratendes Mitglied Herr Brammer berichtet, dass täglich zwischen 30 und 50 Jugendliche das Jugendzentrum besuchen. Der Besuch hängt hier immer von der Schule und den Freizeitaktivitäten der Jugendlichen ab. Die Zahl der regelmäßigen Besucher liegt bei ca. 500 Jugendlichen in einem halben Jahr. Die Räumlichkeiten im Rathaus sind für den Andrang eher zu klein als zu groß.

Ausschussmitglied Frau Tacke teilt mit, dass sie ab und zu im JUZ ist und dort jedes Mal andere Gesichter sind. Das spricht schon für die Qualität der Jugendarbeit im JUZ. Die Jugendlichen fühlen sich dort aufgehoben und gehört. Eine Vertrauensbildung erlaubt keine regelmäßigen „Trainerwechsel“.

Ausschussmitglied Frau Oertzen ergänzt, dass sie noch nie etwas Negatives vom JUZ gehört hat. Sie stimmt Frau Tacke deshalb vollkommen zu. Was ihr trotzdem Sorge bereitet, ist die finanzielle Steigerung für die Leitungsebene, wenn diese sich verbreitert. Sie möchte den vorliegenden Antrag auch gerne noch ausführlich mit ihrer Fraktion beraten.

Ausschussmitglied Frau Mestmacher äußert, dass sie kein Problem in der Kostensteigerung sieht. Allerdings würde sie gerne wissen, ob die Reso-Fabrik e. V. im neuen Konstrukt noch ein Verein bleibt.

Frau Nobis entgegnet mit „Jein“. Derzeit ist die Reso-Fabrik e. V. noch ein Verein. Der Vorstand wurde aber beauftragt eine gGmbH zu gründen. Diese soll zum 01.01.2023 umgesetzt werden.

Ausschussvorsitzender Herr Voß merkt an, dass die Arbeit der JUZ-Mitarbeiter hervorragend ist. Dies wurde vom Kreisjugendpfleger Herrn Schepers im Workshop zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit in Salzhausen hervorgehoben und bestätigt. Aus Sicht der Privatwirtschaft ist die alte Leitungsspanne, die von 30 auf 60 Mitarbeiter angewachsen ist, viel zu groß. Es wurde nun administrativ etwas glattgezogen, was schon länger notwendig gewesen wäre.

Ausschussmitglied Frau Oertzen teilt mit, dass die Mitglieder der CDU heute dem Antrag nicht zustimmen werden. Das liegt aber nicht an der inhaltlichen Arbeit der Reso-Fabrik e. V., sondern daran, dass die CDU das Thema erst noch in der Fraktion beraten möchte.

Beschluss:
Dem Antrag der Reso-Fabrik e. V. vom 24.10.2022 zur Jugendarbeit/Jugendpflege in den Haushaltsjahren 2023/2024 wird zugestimmt. Die notwendigen finanziellen Mittel im Jahr 2023 werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Für die Folgejahre werden die notwendigen finanziellen Mittel bei den Haushaltsplanungen mit einbezogen.

Abstimmungsergebnis:
Ja- Stimmen: 4
Nein- Stimmen 3
Enthaltungen:

zu 6 Bericht des Gemeindedirektors

Stellvertretender Fachbereichsleiter Herr Ruth berichtet, dass die Ausschreibung für die neuen Spielgeräte auf dem Spielplatz Maschensfeld durchgeführt wurde und der Auftrag an eine Firma vergeben wurde. Spätestens zum Frühjahr sind die neuen Spielgeräte dann aufgebaut. Zwischenzeitlich wurde die Umzäunung durch Vandalismus so stark beschädigt, dass diese komplett erneuert werden muss. Hierfür waren keine zusätzlichen Gelder eingeplant. Damit der neu hergerichtete Spielplatz nicht ohne Einzäunung ist, werden die notwendigen Mittel zwischen 10.000,- € und 12.000,- € von den vorhandenen Mitteln für den dritten neu zu gestaltenden Spielplatz in Oelstorf genommen. Für diesen Spielplatz sind dann für das Haushaltsjahr 2024 bei den Haushaltsberatungen neue Mittel zu veranschlagen.

Des Weiteren berichtet Herr Ruth, dass er mit der Gemeinde Gnarrenburg Kontakt aufgenommen hat, um sich dort über die Einführung eines Jugendrates zu erkundigen. Die Idee einen Jugendrat einzurichten, ist dort im Bürgermeisterwahlkampf entstanden und war ein Punkt auf der Umsetzungsliste. In dieser Zeit ist der Satzungsentwurf entstanden. Die Gemeinde Gnarrenburg ist eine Einheitsgemeinde und von der kommunalen Ebene mit unserer Samtgemeinde zu vergleichen. Der Jugendrat ist an keinen Ausschuss angeschlossen. Der Vorsitzende des Jugendrates ist dort beratendes Mitglied im Ausschuss für Soziales, Jugend, Senioren und Sport. Es haben sich genau 15 Jugendliche für eine Mitarbeit im Jugendrat beworben, sodass dort keine Wahl durchgeführt werden musste. Es wurde in der Zeitung, per Aushang, im Internet und in den sozialen Medien zur einer Teilnahme im Jugendrat aufgerufen. Es musst niemand überredet werden sich zu engagieren. Der Jugendrat tagt derzeit einmal im Monat. Die Jugendarbeit insgesamt befindet sich zurzeit im Aufbau. Gleichzeitig mit der Einrichtung eines Jugendrates wurden dort 1,5 Stellen für Jugendpfleger eingerichtet und einige Starterprojekte (Jugendplätze, Jugendfest, Aufbau eines Jugendzentrums, usw.) angeschoben. Deshalb haben zwischen den Sitzungen des Jugendrates noch weitere Arbeitsgruppen getagt. Die Gemeinde Gnarrenburg stellt derzeit ein jährliches Budget in Höhe von 5.000,- € für Projekte des Jugendrates zur Verfügung. Sollte mehr Geld gebraucht werden, kann der Jugendrat einen entsprechenden Antrag zu den Haushaltsberatungen stellen. Bisher war immer ein Vertreter der Verwaltungsleitung bei den Sitzungen des Jugendrates dabei. Zukünftig wird dort die Jugendpflegerin den Jugendrat beraten und begleiten. Es gab keine Probleme bei der Einführung des Jugendrates. Die Erfahrungen dort haben aber gezeigt, dass es in der Anfangsphase ganz wichtig ist, dass die Jugendratsmitglieder eine helfende Hand bekommen, damit die Sitzungen und Themen strukturiert abgearbeitet werden können.

Ausschussvorsitzender Herr Voß berichtet, dass auf der Samtgemeindeebene ein Antrag auf Einrichtung eines Jugendrates gestellt worden ist. Das Thema Jugendbeteiligung ist also auch dort angekommen. Ein Austausch mit dem zuständigen Fachausschussvorsitzenden wurde bereits mündlich vereinbart. Er hat mit der Oberschule Salzhausen, in der die Initiative für einen Jugendrat entstanden ist, weiterhin Kontakt gehalten. Dort wird das Thema auch weiter behandelt. Da das Thema jetzt auch auf der Samtgemeindeebene behandelt wird, ist hier ein Austausch mit den entsprechenden Gremien unabdingbar. Evtl. kann das Ergebnis des Workshops zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit mit dem Teilergebnis Einrichtung eines Jugendrates von ihm vorgestellt werden.

zu 7 Anfragen und Anregungen

Ausschussvorsitzender Herr Voß berichtet, dass ihm bei der Recherche zum Thema Jugendrat im Internet immer wieder die Fa. TEMP-Projekte aufgefallen ist. Deshalb möchte er wissen, ob diese Firma irgendjemandem bekannt ist.

Andreas Brammer teilt mit, dass die Fa. TEMP-Projekte grundsätzlich bekannt ist. Diese hat ca. ein Dutzend Jugendforen für Gemeinden organisiert. Davon sieben Jugendforen im Landkreis Harburg.

Ausschussmitglied Herr Hintze teilt mit, dass am Mittwoch der kommenden Woche Zimmerleute ein Theaterstück in der Oberschule Salzhausen spielen und regt an, sich dieses anzuschauen.

Ausschussmitglied Frau Tacke teilt mit, dass sie von Bürgern aus Luhmühlen angesprochen wurde, warum es keinen Spielplatz in Luhmühlen gibt. Sie hat recherchiert und festgestellt, dass es 66 Jugendliche unter 18 Jahren in Luhmühlen gibt. Deshalb regt sie an, dass die Ratsmitglieder und die Verwaltung nach einem Standort für einen Spielplatz in Luhmühlen suchen. Des Weiteren berichtete sie, dass der erste Entwurf der Website zum Thema Jugendehrenamt fertig ist. Momentan ruhen die Arbeiten an der Seite, da der Ersteller in seiner Studienarbeit versunken ist. Die Website ist dann aber hoffentlich im 1. Quartal 2023 fertig. Die fertige Website wird dann den Vereinen präsentiert und es wir für eine Teilnahme geworben. Dies könnte im Rahmen einer Brückenschlagsitzung stattfinden.

Beratendes Mitglied Frau Keller regt an, am Volkstrauertag in Salzhausen teilzunehmen. Die Oberschule Salzhausen hat eine Ausstellung vorbereitet, die in der Dörpschün ausgestellt wird. Die Ausstellung bietet dann Raum zum gegenseitigen Austausch zu aktuellen Themen.

Ausschussmitglied Frau Mestmacher regt an, dass Thema Finanzierung der Jugendarbeit auch noch einmal auf der Ebene der Samtgemeinde anzusprechen. Die steigenden Kosten für die Jugendarbeit und Jugendpflege können nicht nur an der Gemeinde Salzhausen hängen bleiben. Das Angebot wird von Jugendlichen aus der ganzen Samtgemeinde und darüber hinaus in Anspruch genommen und sollte deshalb entsprechend mitfinanziert werden.

zu 8 Zweite Einwohnerfragestunde

Herr Schwieger fragt an, ob es bekannt ist, dass der Spielplatz Am Gebersfeld genutzt wird, um dort ganze Familienfeste mit lauter Musik zu veranstalten.

Stellvertretender Fachbereichsleiter Herr Ruth teilt mit, dass bekannt ist, dass sich dort immer mal wieder Jugendliche treffen und auch Musik hören. Von ganzen Familienfeier ist bisher nichts bekannt. Diesbezüglich kam es noch zu keinen Beschwerden.

zu 9 Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Voß schließt um 20:35 Uhr die Sitzung.

Oliver Voß	Wolfgang Krause	Herr Philippe Ruth
Ausschussvorsitzende/r	Gemeindedirektor	Protokollführer/in